

PMD Shadows of Fear

Von Psitas

Kapitel 8: Die Schatten bewegen sich Teil 1

In einer tiefen und dunkeln Höhle:

"Die Finsternis breitet sich weiter aus aber etwas stimmt nicht unter den Generälen! Einer ließ die Prinzessin Maya von einem Neulingsteam retten, dabei hätte er es leicht ausschalten können!", sprach das Nachtara schnaubend, zu einem in der Dunkelheit versteckten Pokemon. "das war keiner von den Generälen. Einige Pokemon nutzen das Chaos zu ihren Gunsten und hoffen so für Aufsehen zu erregen, damit sie von der Finsternis aufgenommen und geschützt werden.", antwortete das andere Pokemon. "Und nun geh wieder und behalte die Aktivität der Finsternen im Auge!", befahl es ihr worauf sie sich verbeugte und wieder verschwand. //Wenn das wahr ist, ist es sehr dreist. Sich einfach für einen General ausgeben und dann die Fliege zu machen. Verspottung oder Dummheit? Ich sollte weiter vorsichtig sein und mich dem Team verpflichten, so bekomme ich bestimmt etwas mehr heraus...//, dachte das Nachtara nach und begab sich auf die Suche nach Schatzstadt.

In einer von der Armee der Schatten kontrollierten Zone:

"Immer noch keine neuen Befehle? Mir ist Langweilig! Lasst uns etwas unternehmen...", jammerte Shiro genervt und lag auf einem Ast. "Nur die Ruhe! Früher oder später bekommen wir schon eine Aufgabe. Aber erstmal müssen wir abwarten! Unser verursachtes Chaos muss sich erstmal wieder legen!", seufzte Reaper, das Sherox und versuchte die Absoldame zu besänftigen. "Ich will nicht warten! Ich möchte Spaß haben!", grummelte sie gelangweilt. "Wenn du unbedingt Spaß haben willst können wir gerne etwas unternehmen! Ich habe noch eine uralte Rechnung offen.", meldete sich ein Hundemon zu Wort. "Um was gehts den?", wurde er sofort von Shiro gefragt. "Zora ist ja in Schatzstadt und bei ihr ist jemand der mich mal gehindert hat Spaß zu haben. Doch da er nun bei Zora ist, ist mein damaliges Ziel ungeschützt." "Komm zum Punkt!", wurde er von Shiro unterbrochen. "Ich will mich an ihm rächen und dafür ein wenig in seiner Vergangenheit wüten!", meinte er. "Was meinst du damit?", fragte Reaper und wurde etwas neugierig. "Wir gehen zu seiner Heimat und verwüsten den Rest der davon übrig blieb, dabei auch seine Freundin!", antwortete das Hundemon ihm. "Ihn von innenheraus zu zerstören? Wie hinterhältig du doch bist~ Richtig unverschämt~", kicherte Shiro amüsiert. "Also dann! Verkünden wir die Finsternis?", fragte das Hundemon die beide. Mit einem Kopfnicken von beiden wurde ihm zugestimmt, woraufhin sich die drei auf den Weg machen nach Blätterdorf.

In einer Winterlandschaft:

"Warum müssen wir hier hin? Es gibt doch andere die dem Klima hier besser Standhalten können!", grummelte ein Zoroark. "Aber keiner von denen wäre stark genug um es mit dem Ziel aufnehmen zu können!", antwortete ihm sein Teamkollege. Beide stampften durch einen Schneesturm Richtung ihr Ziel. "Wir müssen zeigen das wir nicht nur eine Armee ist die große Töne spuckt sondern auch ernst macht!" "Deswegen müssen wir unser Leben riskieren?" "Genau! Es gibt kein zurück mehr! Wir sind da!", meinte das Zoroark und deutete nach vorne. Vor ihnen erhob sich ein großer Schatten der sich bereit zum Kampf machte.

In einer Schlucht:

Ein harter und erbitterter Kampf zwischen einem Stolloss, einem Lucario, einem Knackrack und zwei Stahlos wütet dort und zieht die Kulisse stark in mitleidenschaft. "Es hat kein Sinn! Gebt auf!", sprach das Stolloss und sah zu dem Knackrack und dem Lucario, während sich hinter ihm die beiden Stahlos aufbauten. "Nicht solange ich Wächter dieser Zone bin! Ich werde den Schatten stand halten und sie Zurückdrängen!", brüllte das Lucario erschöpft. "Selbst mit einem Sieg gegen Mich habt ihr nicht gewonnen! Es werden immer welche nachkommen! Wir sind riesig! Es ist Sinnlos! Ergeb dich einfach! Die Zone gehört schon den Schatten!", meinte das Stolloss und versuchte friedlich zu verhandeln. "Wie ich schon sagte! Solange ich Wächter der Zone bin werde ich euch bekämpfen! Ihr werdet die Zone ni-...", stockte das Lucario und brach plötzlich zusammen, "So ein Jammer!", lachte das Stolloss nur.